

Zwischen alten Gemäuern den Geschichten lauschen

- ANZEIGE -

Historische Orte in der Vulkanregion Vogelsberg erzählen von früher

Die Vulkanregion Vogelsberg – Heimat sagenumwobener Basaltfelsen – ist schon immer entlang ihrer Flüsse ein beliebtes Siedlungsgebiet gewesen. Jahrhunderte alte Schlossmauern aus Basaltquadern haben Herrschaftsgeschlechter kommen und gehen sehen.

Zum adeligen Lustwandeln

Schlossgärten wurden angelegt zum adeligen Lustwandeln und für das aufstrebende Bürgertum. Fachwerkhäuser erzählen mit ihren prachtvollen Fassaden von angesehenen Bürgern, die ihren Reichtum zur Schau stellen wollten, und von kunstfertigen Handwerkern, die die ausgefallenen Wünsche umzusetzen wussten.

Schauspielerisches Talent

So richtig eintauchen in die vergangenen Zeiten kann man bei den Stadtführungen, die in Alsfeld, Grünberg, Homberg (Ohm), Lauterbach und Schlitz in historischer Gewandung präsentiert werden.

Mit schauspielerischem Talent und so mancher Anekdote über die längst verstorbenen Bewohner der alten Häuser auf den Lippen zeigen die Damen und Herren in wallenden Ge-

wändern uns ein ganz anderes Gesicht der Stadt, die wir vielleicht schon gut zu kennen glaubten.

Salzekuchen und Kartoffelwurst

Und auch das liebe Essen, das darf natürlich nicht zu kurz kommen. Salzekuchen, Kartoffelwurst und Schnaps – kaum kommt man in der Vulkanregion Vogelsberg ohne diesen Dreiklang aus.

In Alsfeld besucht man dafür die verschiedenen Gaststätten, in Schlitz hat der Stadtwächter Hagen alles dabei, was es laut „Gräflicher Verköstigungs-Richtlinie von 1848“ zu trinken und essen gilt. Wie ein begehbares Theaterstück gar wird die Stadtführung in Lauterbach präsentiert, bei der die Teilnehmer an vier Stellen in der Stadt Spielszenen beobachten dürfen: Eine lautstarke Markteröffnung, das fleißige Töpferhandwerk, eine feierliche Gesellenfreisprechung sowie Lauterbach zur Zeit der französischen Besatzung kann man so miterleben.

Alle Lieblingsplätze in den Fachwerkstädten als Broschüre: bit.ly/Prospekteshop
Weitere Stadtführungen in der Vulkanregion Vogelsberg unter www.vogelsberg-touristik.de



Die Gästeführer von Lauterbach Foto: Touristik Center Lauterbach



Foto: Touristik Center Alsfeld

Ausflugs-Tipps

13. September 14 bis 16.30 Uhr
„Humricher Sonntagsrunde“
mit Bernd Reiß in Homberg (Ohm)
Anmeldung: (06633) 184-43

18. September 18 bis 20 Uhr
Gräfliche Stadtwächertour
mit Stadtwächter Hagen in Schlitz
Anmeldung: 0152-34369786

19. September 15 Uhr
Spezialitätenrundgang in Alsfeld
Anmeldung: (06631) 182165

27. September 14 bis 16 Uhr
Lauterbach in vier Spielszenen
Anmeldung: (06641) 184-112

6. Oktober 18 bis 20 Uhr
Historischer Stadtrundgang in Grünberg
Anmeldung: (06401) 804114

Die niedersächsische Nordseeküste im Herbst

Hotspot der Natur für Vogelgucker

Das Niedersächsische Wattenmeer gehört zu den bedeutendsten Rastgebieten für Zugvögel in Europa. Im Herbst legen hier weit mehr als eine Million der gefiederten Gäste einen Zwischenstopp bei ihrer Reise zwischen Süden ein. September und Oktober sind die beste Zeit für Vogelgucker. Bei geführten Touren durch das Watt und die Salzwiesen lassen sich die Tiere besonders gut beobachten. Das Beste: Bei fast 3500 Quadratkilometern Weltnaturerbfäche gibt es genug Platz, um in Corona-Zeiten Abstand zu halten.

Balanceakt für die Verwaltung

Dass das sogenannte Birdspotting von Jahr zu Jahr beliebter wird – auch im Niedersächsischen Wattenmeer –, ist ein Balanceakt für die Nationalparkverwaltung: Einerseits will sie die Menschen nah an die Vogelwelt heranführen, andererseits die Tiere auf keinen Fall stören. Mit geführten Touren, markier-

ten Wegen und frei zugänglichen Vogelbeobachtungsstationen gelingt beides. Bei Ebbe sind die Zugvögel im Watt auf Nahrungssuche und bei Flut versammeln sich viele der Tiere auf den Salzwiesen – perfekt, um sie dort aus der Nähe zu beobachten. Und zu hören: Die rauen Rufe der Nonnengänse

vermischen sich mit dem Gurren der Eiderenten und dem hellen Flöten des Großen Brachvogels – ein Orchester der Vogelstimmen.

Bei geführten Touren im küstennahen Watt erfahren die Teilnehmer mehr über die lange Reise der Vögel und warum das Wattenmeer so wichtig für sie

ist. Zum Beispiel bei einer Wanderung in den Sonnenuntergang mit Wattführerin Jessica Supthut im Küstenbadeort Neßmersiel. Mit etwas Glück beobachtet die Gruppe, wie Tausende Gänse zu ihren Schlafgewässern fliegen oder wie dichte Wolken arktischer Watvögel über den Salzwiesen aufsteigen.



REISE-TICKER

Sieben Jahrhunderte als Ansichtssache

Mit dem nötigen Abstand stellt sich die Situation oft ganz anders dar. Diese Erkenntnis weckte bei den Menschen schon vor Jahrhunderten die Neugier auf Panoramabilder ihrer Heimat. Im Stadtmuseum Fembo-Haus sind nun solche Panoramaansichten von Nürnberg aus verschiedenen Epochen zu sehen. Die Sonderausstellung „Der weite Blick“ (noch bis 18. Oktober) umfasst Werke aus sieben Jahrhunderten und zeigt damit die Entwicklung der Stadt vom mittelalterlichen Handelszentrum zur modernen Industriemetropole. Informationen unter museen.nuernberg.de/fembohaus.

BEEINDRUCKEND
Ein Schwarm Austernfischer im Wattenmeer
Foto: Beate Ulich/
Die Nordsee GmbH